

WIFÖ AKTUELL 03/2021 - AUSBILDUNG SPEZIAL

Gemeinsam mit der Märkischen Allgemeinen/Neues Granseer Tageblatt stellen wir Ausbildungsbetriebe der Stadt Zehdenick vor.

Hier: Agrar GmbH Schorfheide

Keine Angst vor großen Tieren Agrar GmbH Schorfheide bildet Lehrlinge aus – Nachwuchs nicht leicht zu finden

Text: Bert Wittke, Foto: Uwe Halling, MAZ 27.08.2020

<https://www.maz-online.de/Lokales/Oberhavel/Zehdenick/Agrar-GmbH-Wesendorf-Keine-Angst-vor-grossen-Tieren>

„Ich brauche Abwechslung“, sagt Niklas Hilgert, wenn er danach gefragt wird, warum er bei der Agrar GmbH Schorfheide in Wesendorf den Beruf des Landwirtschaftshelfers erlernt. Er liebe es ebenso Kühe zu melken, wie er auch gerne auf dem Feld ist oder in der Werkstatt eine Pumpe repariert. Viele Jugendliche sehen landwirtschaftliche Fahrzeuge auf der Straße und denken sich, dass ein Landwirt den ganzen Tag damit unterwegs ist. Aber das sei nicht so. Der Beruf beinhaltet so viel mehr. Aber er verlange auch ein ganze Menge. Den ganzen Tag vor dem Computer sitzen und schnell Geld verdienen – eine solche Berufsvorstellung sei Illusion.



Auch Niklas Hilgert hatte zunächst andere Berufsvorstellungen und eine Lehre als Hochbaufacharbeiter begonnen. Doch schon bald habe er gemerkt, dass das nicht sein Ding ist. Da fühlt er nun in der Agrar GmbH Schorfheide in Wesendorf so viel besser aufgehoben. „Ich würde nach der Ausbildung gerne hierbleiben wollen“, sagt der Zehdenicker. Ein Satz, den Geschäftsführerin Simona Schellner und die Abteilungsleiterin Tierproduktion, Stefanie Thieme, die in der Agrar GmbH zugleich für die Lehrlingsausbildung zuständig ist, natürlich ausgesprochen gerne hören. Ein wenig ist der 19-Jährige, der sich im zweiten Lehrjahr befindet, auch landwirtschaftlich vorbelastet. Daheim habe die Familie zum Beispiel Pferde und ist oft mit der Gras- und Heuernte beschäftigt.

Neben Niklas Hilgert bildet die Agrar GmbH Schorfheide derzeit noch einen weiteren Lehrling aus. Niclas Brunsing wird Landwirt und befindet sich zurzeit im dritten Lehrjahr. Diese Woche hat der 19-jährige Wesendorfer Schule und muss dazu nach Pritzwalk fahren. Im Sommer wird er die Ausbildung abschließen.

„Es ist ganz schwer, Nachwuchs in der Landwirtschaft zu finden“, sagt Simona Schellner, deren Unternehmen sowohl Land- als auch Tierwirte ausbildet. „Es ist kein leichtes Arbeiten“, gibt die Geschäftsführerin gerne zu. Der Arbeitstag eines Melkers oder einer Melkerin beginne nun mal ganz früh am Morgen. Und er sei logistisch bedingt zweigeteilt – von 4 Uhr bis 8 Uhr am Morgen und dann noch einem von etwa 15 bis 19 Uhr am Nachmittag. Das sei sicher nicht sehr familienfreundlich. Da sei es sehr hilfreich, wenn das Personal, wie es bei den 17 Mitarbeiter der Agrar GmbH der Fall ist, aus der Nähe kommt und keine langen Fahrwege zurückzulegen hat.



v.l.n.r. Simona Schellner, Niklas Hilgert, Stefanie Thieme

„Bei uns können auch Praktika gemacht werden“, sagt Simona Schellner. Aber auch von dieser Möglichkeit werde immer weniger Gebrauch gemacht. Dabei führe die Agrar GmbH seit drei, vier Jahren extra Schülertage durch, um Praktikanten zu finden. Da könnten Mädchen und Jungen das Unternehmen, das über Standorte in Wesendorf, Krewelin und Kappe verfügt, besuchen und sich dort umschauchen. „Wir haben die Schüler meist im Juni in Krewelin begrüßt. Dort hätten sie sich mit Hilfe von Mitstreitern des Landaktivs mit vielerlei landwirtschaftlichen Tätigkeiten bekanntmachen können, darunter zum Beispiel traditionelles Handwerk wie das Buttern. Und natürlich sei man mit den Kindern auch in

die Aufzuchtanlage der Kälbchen gegangen. Vor allem die Lindengrundschule sei oft zu Gast gewesen. Im Vorjahr hätten die Schülertage allerdings Corona bedingt ausfallen müssen. Es sei immer wieder erstaunlich, sagen Simona Schellner und Stefanie Thieme übereinstimmend, wie wenig die Jugend sich in der Landwirtschaft auskennt. Aber auch bei den Eltern sei viel Wissen darüber im Laufe der Zeit abhandengekommen.

Die Agra GmbH Schorfheide gibt es seit 1998. Sie war zuvor eine Zeit lang Genossenschaft und hat die Nachfolge der einstigen LPG „Vereinte Kraft“ angetreten. Zum Leistungsangebot der Agrar GmbH gehört auch die Milchproduktion. Rund 200 Kühe geben täglich bis 6000 Liter genfreie Milch, die in die Milchprodukte GmbH & Co. KG Fude und Serrahn nach Gransee geht. Außerdem befasst sich die Agrar GmbH mit der Mutterkuhhaltung und verfügt in diesem Bereich über etwa 280 Tiere, die in drei Herden eingeteilt sind und in Kappe beziehungsweise Wesendorf stehen. Ein weiteres Produktionssegment ist die Bullenmast für die Rindfleischproduktion. Vom Kalb bis zur Kuh beläuft sich der Gesamtbestand auf rund 1000 Tiere. Zudem werden etwa 800 Hektar Grünland von der Agrar GmbH Schorfheide extensiv bewirtschaftet. Hinzu kommen noch einmal rund 1000 Hektar Ackerland, auf dem Getreide, Mais, Gras, Heu und Stroh gewonnen werden.

Es sei jedes Jahr ein hartes Rechnen, sagt Simona Schellner. Die Böden seien nicht besonders gut und die Preise, die für die landwirtschaftlichen Produkte erzielt werden können, nicht auskömmlich. Bei Milch liege der Grundpreis zurzeit beispielsweise gerade mal bei 31 Cent. Aber bei aller Rechnerei mache die Arbeit aber auch immer wieder Spaß. Auch, weil man täglich sehen könne, was geschafft wurde und weil die Arbeit eben abwechslungsreich ist, wie Lehrling Niklas Hilgert bestätigen konnte. „Man darf natürlich bei uns keine Angst vor großen Tieren haben und sich rantrauen“, sagt Simona Schellner. Am liebsten seien ihr Leute, die sowohl Interesse an der Pflanzen- als auch an der Tierproduktion haben.

Wer einmal reinschnuppern möchte, kann gerne mit der Agrar GmbH Schorfheide Kontakt aufnehmen: agra-wesendorf@t-online.de oder 03307/36824.

